

Neue Perspektiven

Rückblick und Ausblick der Liecht. Treuhändervereinigung

Die Krise des Jahres 2000 schien abgewendet. Der Liechtensteini-sche Finanzplatz legte – angespornt durch den vermeintlichen Erfolg – einmal mehr zufrieden die Hände in den Schoss. Der internationale Druck zur Steuertransparenz baute sich derweil stetig weiter auf.

Spätestens die Eskalation rund um die Datendiebstähle bei der LGT Treuhand und der Liechtensteinischen Landesbank im Frühjahr 2008 liessen den Kessel explodieren – mit nachhaltigen Folgen: Pünktlich zu Weihnachten unterzeichnet die Regierung das Tax Information Exchange Agreement (TIEA) mit den USA. Das Abkommen sieht unter bestimmten Bedingungen einen Informationsaustausch auch bei Fällen von Steuerhinterziehung vor. Es ist nur konsequent, dass die Europäische Union – allen voran Deutschland und Frankreich – dasselbe Recht für sich reklamiert und im Betrugsabkommen umgesetzt sehen will.

Neue Geschäftsfelder

Die Treuhandbranche, der Finanzplatz, die gesamte liechtensteinische Volkswirtschaft werden den Trend zur Steuertransparenz und vor allem dessen Konsequenzen anerkennen und an diesen veränderten Vorgaben die Rahmenbedingungen neu ausrichten müssen. Es gilt, neue Geschäftsfelder zu identifizieren und aufzubauen. Es gilt, das Land fit zu machen für das viel gepriesene Onshore-Zeitalter: Liechtenstein geht zu seinen Kunden oder die Kunden kommen nach Liechtenstein. Das bedeutet nicht zuletzt auch Öffnung für ausländische Arbeitnehmer und Steuerzahler, so die Politik denn den Weg dazu ebnet.



Besser spät als nie ist es aber auch an der Zeit, Gegenforderungen zu stellen. In den bisherigen Verhandlungen über das TIEA bzw. über das Betrugsabkommen hat es die Politik versäumt, für die neu geschaffene Transparenz auch etwas zu verlangen. Immerhin hier sind wir einen Schritt weiter. So fordert die Regierung nun als Gegenleistung für weitere Zugeständnisse gegenüber den EU-Staaten den Abschluss von Doppelbesteuerungsabkommen, ein Entgegenkommen bei der Mutter-Tochter- sowie der Zinsen-Lizenzentnahmen-Richt-

linie und tragfähige Lösungen bei der Behandlung bestehender Kundenbeziehungen.

Einschneidende Veränderungen

Das Jahr 2008 war ein schwieriges Jahr – geprägt durch teils lähmende Ungewissheit. 2009 wird nicht einfacher; die Treuhandbranche und damit der gesamte Finanzplatz stehen zugegebenermassen vor einschneidenden Veränderungen. Der entscheidende Unterschied aber ist: Wir wissen jetzt, woran wir sind.

FACTS

Liechtensteinische Treuhändervereinigung (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Gegründet 1992, 380 Mitglieder (alle im Inland tätigen Treuhänder), Vorstand: Dr. Peter Marxer jun. (Präsident), Roger Frick (Vizepräsident), Cornelia Ritter, Dr. Peter Monauni, Dr. Thomas Nigg. Geschäftsführung: Beatrice Noll Schurti (Geschäftsführerin), Clemens Laternser (Stv. Geschäftsführer).

Aufgaben:

- Interessensvertretung gegenüber Behörden und Öffentlichkeit
- Anlaufstelle in standesrechtlichen Fragen
- Qualitätssicherung im Ausbildungs- und Weiterbildungsbereich